

# nmmz

## Neue Partituren

durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
<b>Alfred Schnittke</b> Epilog für Violoncello, Klavier und Tonband Edition Sikorski 1997	Begegnung zweier musikalischer Welten (Kammermusik und Tonband)	Einsätziges Stück, modal gründiert, kreisende Harmonik.	Normal 30 Minuten nicht sehr schwer	Sehr auratisches, andächtiges Werk.
<b>Klaus Hinrich Stahmer</b> People out of Nowhere für zwei Klavier Verlag Neue Musik NM 750	Musik nach afrikanischen Eindrücken, auf westliches Instrumentarium des Klaviers übersetzt.	Drei Sätze (mbira 1 und 2, A Prayer), diffizile rhythmische Sprachstrukturen aufgreifend.	Normal, mit metrischen Freizonen gut 10 Minuten rhythmisch in der Abstimmung des Klavierparts recht heikel	Afrikanische Musikhaltung ernst genommen.
<b>Ernest Sauter</b> Ballade für Violine, Viola und Cello Edition Kunzelmann GM 653	Differenziert geführtes Kammermusikwerk, melodisch konturiert.	Zwei Sätze (erster in zwei Teilen) in freitonaler Ausrichtung.	Normal ca. 15 Minuten mittelschwer	Thematisch durchgearbeitet, in geschärfter Harmonik.
<b>Siegfried Thiele</b> Flauti dolci, flauti amari e piccanti für vier Blockflöten Deutscher Verlag für Musik 8481	Spielstück, verschiedene Klangmuster durchlaufend.	Einsätzig, dreiteilig (tranquillo, vivo, tranquillo), Lagen und Klangfarbenstudie.	Partitur ohne, Stimmer mit Taktstrichen ca. 7 Minuten nicht allzu schwer	Vortragsstück.
<b>Jörg Birkenkötter</b> Drei Sätze und Coda für Saxophon (Bariton und Sopran), Schlagzeug und Klavier Breitkopf & Härtel 2486	Farben und Akzente.	Differenzierte Klangstrukturen in diversen Aggregatzuständen.	Normal, mit mikrotonalen Abweichungen, Zusatzanweisungen, ca. 22 Minuten schwer	Ein Werk von bestechender struktureller Klarheit mit vielen Schärfen.